

Zeitschrift: Für die Heimat : Jurablätter von der Aare zum Rhein
Band: 4 (1942)
Heft: 4

Rubrik: Büchertisch

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bücherfisch.

Das Schweizer Dorf. Beiträge zur Erkenntnis seines Wesens von H. Bernhard, H. H. Bloesch, J. Bühler, E. Egli, H. Hofer, P. Kläui, W. Kündig-Steiner, A. Largiadèr, E. Leemann, R. Meylan, W. Nelz, E. Paillard, O. Peter, C. Rubi, E. Schwabe, H. Weilenmann, E. Winkler, F. Wyss. Herausgegeben durch Ernst Winkler. Atlantis-Verlag, Zürich 1941.

Dieses Hans. J. Wehrli, dem Lehrer und Förderer Schweizerischer Heimatforschung, gewidmete, über 400 Seiten umfassende, mit vielen ganzseitigen Abbildungen und Plänen ausgestattete Werk unternimmt erstmals den Versuch, das Schweizerdorf in seinen wesentlichen Zügen darzustellen. Es will in erster Linie ein geographisches Buch sein, doch werden auch Historiker, Volkskundler, Soziologen und Volkswirtschaftler viel Wissenswertes darin finden.

Die Einführung bilden drei grundlegende Beiträge. Im ersten weist der Herausgeber, Ernst Winkler, Ziele und Wege schweizerischer Dorfforschung. Emig Egli zeigt die Naturgrundlagen auf, und Paul Kläui gibt, unter besonderer Berücksichtigung ostschweizerischer Verhältnisse, eine interessante Entwicklungsgeschichte des Schweizerdorfs im Laufe der Jahrhunderte; gerne hätte man sich die zuletzt genannte Arbeit noch etwas ausführlicher gewünscht.

Das Kernstück des Werkes bilden die Beschreibungen von zehn Schweizer und zwei Auslandsschweizergemeinden aus verschiedenen Landesgegenden: Gersau, Sainte-Croix, Sissach, Riex, Rüderswil, Rafz, Grabs, Leukerbad, Panix, Genestrino, Schaba, die Schweizerkolonie am Schwarzen Meer und New Glarus in den Vereinigten Staaten. Den Leser dieser Zeitschrift mag besonders die von Erich Schwabe verfasste allseitige Darstellung des Jurdorfes Sissach mit seiner interessanten Siedlungsgeschichte interessieren. «Es lässt sich an seinem Beispiel das typische Baselbieterdorf studieren, mit der ganzen Entwicklung von der Dreifelderwirtschaft über die Posamente-Heimatarbeit bis zur jetzigen Maschinenindustrie. Zu allem kommt die eigentliche Lebensader des Kantons, die dem Ergolztal folgende Hauensteinroute, welcher die Gemeinde zum weitaus grössten Teil ihre Bedeutung zu verdanken hat.» (S. 117).

Im 3. Abschnitt, Das Dorf im Ganzen des Landes, schildert E. Winkler das Dorf als Gestaltungselement schweizerischer Kulturlandschaft, und den Abschluss bildet ein feiner Aufsatz von Hermann Weilenmann über die Gemeinde als Staat und Vaterland, der allerdings den Rahmen des ganzen Werkes etwas überschneidet. Im Anhang ist eine hochwillkommene, über 40 engbedruckte Seiten umfassende Bibliographie schweizerischer Dorfforschung beigegeben.

So ist dieses anregende Buch eine willkommene Gabe für jeden, der sich mit dem Studium des Dorfes und der schweizerischen Kulturlandschaft beschäftigt. Warm zu empfehlen ist es allen Lokalforschern, die daraus wichtige allgemeine Erkenntnisse und Anregungen schöpfen werden. E. B.